

**Rede
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Weihe des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges
Ehrenzeichenverleihung der FF Voglarn
mit Verleihung der Ehrenamtskarte
und Urkundenüberreichung Kreiswettbewerb
"Unser Dorf soll schöner werden"
Am Sonntag, 30. April 2017**



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Unsere Feuerwehren sind moderne, leistungsstarke und dabei ehrenamtliche Dienstleister in Sachen Sicherheit für die Menschen unserer Heimat.

Dazu brauchen sie gute Ausbildung, gute Kameradschaft – aber eben auch gutes Werkzeug. Und wer weiß, wie sich die Welt in den letzten 150 Jahren verändert hat, der weiß auch, welche gewaltigen Herausforderungen heute Feuerwehren bewältigen müssen.

In diese gemeinsame Verantwortung bringen sich die Feuerwehren unseres Landkreises auch selbst in vorbildlicher Weise ein.

Denn letztlich können wir nur gemeinsam die großen Lasten stemmen. Auch die Feuerwehr Voglarn und ihr Beitrag für das neue Tragkraftspritzen-Fahrzeug sind ein Beispiel für diesen Teamgeist, in dem Feuerwehren, Kommunen, Landkreis und der Freistaat zusammenarbeiten.

Das ist wichtig – aber auch ein Signal unserer Verantwortung gegenüber unseren Wehren oder genauer gesagt: der Verantwortung gegenüber den Frauen und Männern, die in unseren Feuerwehren Dienst tun und dafür sicheres und gutes Gerät brauchen.

Liebe Feuerwehrkameraden, liebe Gäste der Fahrzeug-Weihe,

ich wünsche der Voglarn Wehr, dass sie mit dem neuen Gerät ihren Auftrag noch besser erfüllen kann, als es ohnehin schon der Fall ist.

In guter Tradition vertrauen wir mit der Segnung des Fahrzeuges auf den Schutz unseres Herrgotts. Darum auch ein großes Vergelt´s Gott an alle, die beim Gottesdienst mitgewirkt haben.

Ich wünsche den Aktiven stets unfallfreie Einsätze. Denn wichtig ist:

Kommt´s immer g´ sund heim.

In diesem Sinne:

Gratulation zum neuen Fahrzeug und alles Gute!

Anrede

Die notwendige Ausstattung, die Ausbildung – all das ist unverzichtbar für eine moderne Wehr.

Aber ein „Werkzeug“ ist noch viel wichtiger: Die persönliche Leidenschaft für die Feuerwehr, das Ehrenamt und das Engagement für die Heimat.

Die Bereitschaft in der Feuerwehr für andere seine Zeit zu opfern und sein Können einzusetzen, ist ein großartiger Beitrag für Bürgerschaftliches Engagement.

Das alles wird gerne und oft selbstverständlich genommen – weil es für Euch Feuerwehrkameraden eben auch ganz selbstverständlich ist.

Aber darf es für alle anderen nicht sein!

Und darum möchte ich unsere Anerkennung für diese großartige Leistung heute öffentlich und deutlich zum Ausdruck bringen.

Sichtbare Zeichen dieser Anerkennung sind gleich zwei Ehrungen, die ich heute übergeben darf:

Da ist zum einen das Ehrenzeichen für 25- und 40-jährigen aktiven Feuerwehrdienst, mit dem der Freistaat Bayern seinen hohen Respekt und seine Anerkennung vor die Leistungen der Aktiven in der Wehr zum Ausdruck bringt.

Es ist mir immer eine besondere Ehre, diese Auszeichnung im Namen unserer Innenminister überreichen zu dürfen.

Und dann kommt heute eine kleine Karte hinzu, die aber für ganz Großes steht:

Die Bayerische Ehrenamtskarte, die der Landkreis Passau als einer der ersten eingeführt hat.

Sie ist zum einen Ausdruck unseres Dankes, aber auch mit ganz handfesten Vorteilen verbunden – in ganz Bayern etwa bei Vergünstigungen für die Seen-Schifffahrt und die Besichtigung der Schlösser.

Oder im Landkreis selbst durch freien Eintritt u.a. in das Haus am Strom und das Granitzentrum Hauzenberg und viele Vergünstigungen in kommunalen Frei- und Hallenbädern. Und das ist nur eine kleine Auswahl.

Anrede

Beste technische Ausstattung und das klare Bekenntnis des Landkreises, dass er die Arbeit seiner Feuerwehren schätzt und würdigt: Auf diese beiden Säulen kann sich die Feuerwehrfamilie im Landkreis Passau verlassen.

Übergabe Urkunde Kreiswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden"

Anrede

Die erste Hürde beim bundesweiten Wettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden" hat Voglarn ja mit Bravour geschafft, und die ganze Dorfgemeinschaft kann zu Recht stolz darauf sein.

Mit 77 von 100 möglichen Punkten wurde Voglarn von einer fünfköpfigen Landkreis-Jury bewertet.

Bewertet wurden unter anderem: die wirtschaftliche Entwicklung, soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung, Grüngestaltung sowie Integration des Dorfes in die Landschaft.

Die gründliche Vorbereitung auf die Inspektion und die gelungene Präsentation des Ortes überzeugten die Jury, und so heißt es in der Begründung:

„Voglarn hat beispielhaft den Umwandlungsprozess von einem bäuerlichen Dorf zum naturnahen Mischgebiet geschafft“. Damit zählt das Dorf zu den Gewinnern auf Kreisebene und darf den Landkreis beim Bezirksentscheid vertreten.

Mit der Übergabe der Urkunde darf ich auch der Planungsgruppe um Anton Maroth, Norbert Reindl, Susanne Bibelriether, Alois Wimmer und Bettina Weideneder danken und gleichzeitig alles Gute wünschen für den, den Bezirksentscheid.

Für uns ist Voglarn bereits jetzt ein Gewinner und ein Juwel im Landkreis!!